

- 15 *Darauf liest Brunet die Sentenz vor, per quam sacrum concilium declarat ius in ecclesia Treuerensi domino Rabano compeciisse, adiudicando translacionem factam de domino Rabano fuisse canonicam, et dictam ecclesiam competere etc.*¹⁾

4-6 attento — nulle fehlt PR 5 appellaciones: apostolos *Ottob.* 8 ferretur: feretur R
11 se de: se a de P 15-17 per — etc. fehlt *Ottob.*

¹⁾ *Drucke der Sentenz s. bei Meuthen, Trierer Schisma 44 Nr. 84; Entwurf und Reinschrift Brunets, die Martène vorlagen: PARIS, Bibl. Nat., lat. 1495 p. 144 und 15625 f. 134^r.*

1434 Juni 30, <Chiavari>.

Nr. 226a

Ungenannter Deutscher an Simon de Cusa, Pleban in Lieser.

Kop. (16. Jb.): LONDON, Brit. Mus., Cod. Arundel 138 f. 169^{rv} (zur Hs. s. A. Reimann, Die älteren Pirckheimer, Leipzig 1944, 231ff.).

*Lebhafte Klage über Simons langes Schweigen seit der Abreise von Siena nach Basel. Schlußbitte: Recom-mendatis me domino Nicolao et magistro Helmico dominis meis singularissimis.*¹⁾

¹⁾ *Zum Adressaten s.o. Nr. 77 Anm. 3 (avunculus des Simon von Wehlen), zu seinem Auftreten in Basel s.o. Nr. 217f. und Nr. 225. Da im gleichen Brief die Anreise eines Petrus de Welen nach Chiavari erwähnt wird, Helmicus (verschrieben statt: Helwicus) sicher Helwig von Boppard ist, dürfte mit Nicolaus wohl NvK gemeint sein.*

zu <1430 Juni | 1434 Juni>, Mainz und Basel.¹⁾

Nr. 227

Bericht des Gregor Heimburg in seiner Invectiva gegen NvK von 1461 VIII 13 über einen Prozeßverlust des NvK.

Über Hss. und Drucke s. vorerst Haubst, Studien 25.

(Gregorius) te vicit quandoquidem in sede Moguntina expugnata hereditatis petitione directa ex testamento a parte tua instituto. Tu ad legatum apostolicum concilio presidentem appellasti ac in-ibi vigore scedule codicillaris ad fideicommissariam convolasti, nescius quod alterius electione re-medii tollitur alterum.²⁾

¹⁾ *Die beiden Eckdaten bezeichnen den Eintritt Gregors in den Dienst des Eb. von Mainz als dessen Generalvikar und seinen Übertritt in den Dienst des Kaisers; s. Joachimsohn, Heimburg 7 und 37f.*

²⁾ *Der nicht zweifelsfreie Sachverhalt ist durch keine andere Quelle belegt. Vansteenbergh 58 möchte die Bemerkung auf das Scheitern des NvK im Trierer Streit beziehen; doch spricht die Formulierung Heimburgs eindeutig für eine andere Sache.*

1434 Juli 26, Basel.

Nr. 228

Notarielle Eintragung des Konzilsnotars Petrus Bruneti. NvK als Konzilsdeputierter in der Rigaer Streitsache.

Die Eintragung wird in: Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch VIII 453 in Nr. 778 referiert nach Or. (Perg.) "aus der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg", sowie nach einem Transsumt durch den Patriarchen Johann von Antiochia, Basel 1435 XII 22, Or. (Perg.) in "Litauische Metrica beim Senat in St. Petersburg" (Urkundenbuch a.a.O. 451 und 634 zu Nr. 1023).

Erw.: Dombrowski, *Beziehungen* 117; Maschke, *Nikolaus von Cusa* 417; Maschke, *NvK und der Deutsche Orden* 29 (Neudruck 119).

Die *deputatio de fide* ernennt NvK, Dekan von Koblenz, anstelle des abwesenden Bischofs von Olmütz zum Richter in der Streitsache zwischen Erzbischof und Kapitel von Riga einerseits und dem Deutschen Orden in Livland andererseits.¹⁾

¹⁾ Der Streit ging um die Abhängigkeit der Rigaer Kirche vom Deutschen Orden und wurde in Basel 1434 II 25 durch Einreichung einer entsprechenden Klageschrift von Erzbischof und Kapitel (Urkundenbuch 451f. Nr. 778) anhängig. Ausführliche Schilderung der Vorgeschichte und der Vorgänge auf dem Konzil bei Dombrowski 114–32. Laut einer Eintragung Brunets a.a.O. (Urkundenbuch 453 in Nr. 778) bestätigt 1434 VII 30 die Generalkongregation diese und andere Ernennungen in der Rigaer Sache; im Protokoll CB III 161–64 zu 1434 VII 30 wird davon nichts erwähnt. Wenn NvK in dem Verfahren nicht weiter hervortritt, so ist dabei auch ein Beschluß der Generalkongregation von 1434 III 29 (Urkundenbuch 453; ebendies wohl in der Notiz CB III 51 Z.15) zu berücksichtigen, zur Beschleunigung des Verfahrens statt der vier Delegierten der Deputationen den Patriarchen von Antiochia allein mit der Sammlung des Beweismaterials zu beauftragen, das dieser dann den anderen Deputierten zur Prüfung vorlegen sollte. Zum Fortgang s. im übrigen unten Nr. 247.

1434 Oktober 2, Basel.

Nr. 229

Konzilsprotokoll. NvK als Deputierter im spanisch-englischen Sitzstreit.

Kop.: PARIS, *Bibl. Nat.*, lat. 15623 f. 265^r (s. o. zu Nr. 102).

Druck: CB III 216.

Erw.: Meuthen, *Trierer Schisma* 227.

Zur Beilegung eines Sitzstreites zwischen den Spaniern und den Engländern ist von der italienischen und der deutschen Nation eine Deputation zusammengestellt worden, die der *deputatio pro communibus* berichtet. Zu den 10 Deputierten gehört auch der *decanus* s. Florini (NvK).¹⁾

¹⁾ Zum spanisch-englischen Sitzstreit vgl. V. Beltrán de Heredia, *La embajada de Castilla en el concilio de Basilea y su discusión con los Ingleses acerca de la precedencia*, in: *Hispania Sacra* 10 (1957) 1–27 = *Miscelanea Beltrán de Heredia I, Salamanca* 1972, 257–81, und A. N. E. D. Schofield, *The Second English Delegation to the Council of Basel*, in: *The Journal of ecclesiast. hist.* 17 (1966) 50–57 = A. N. E. D. Schofield, *England and the Council of Basel*, in: *Annuario Historiae Conciliorum* 5 (1973) 71–76, mit weiterer Literatur (insbes. Zellfelder).

1434 Oktober 29, Basel.

Nr. 230

Konzilsprotokoll. NvK als Deputierter für das Simonie-Dekret.

Kop.: PARIS, *Bibl. Nat.*, lat. 15623 f. 272^v; ROM, *Bibl. Vat.*, *Regin.* 1017 f. 378^r (zu den Hss. s. o. zu Nr. 102).

Druck: CB III 237.

Erw.: Meuthen, *Trierer Schisma* 227.

Generalkongregation. Verlesung und Beschließung eines Konkordats des Zwölferausschusses mit der Nominierung von je vier Deputierten der vier Deputationen zur Ausarbeitung eines Dekrets über die Simonie-Frage.¹⁾ Zu den 4 Deputierten der *deputatio fidei* gehört Nycolaus de Cusa.

3 Nycolaus de Cusa: N. de Coza P.

¹⁾ Zur Vorgeschichte des 1435 VI 9 verabschiedeten Simonie-(= Annaten-)Dekrets (Mansi XXIX 104; MC II 801; COD 488f.) s. R. Zwölfer, *Die Reform der Kirchenverfassung auf dem Konzil zu Basel*, in: *Basler Zs. f. Gesch. u. Altert.* 28 (1929) 210–36; zu 1434 X 29 s. 226.